




Gemeinsam für Religionsfreiheit

Gemeinsam für Religionsfreiheit
Neue ägyptische Verfassung werde wesentlich dazu beitragen
Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Kauder hat sich am heutigen Mittwoch mit dem Vorsitzenden der ägyptischen Partei für Freiheit und Gerechtigkeit, Professor Mohamed Saad El Katatni, getroffen. Herr El Katatni repräsentiert die Partei der Muslimbrüder, die stärkste Partei im ägyptischen Parlament ist. Dazu erklärt der Vorsitzende Volker Kauder:
"In dem Gespräch habe ich auf die große Bedeutung des Schutzes religiöser Minderheiten in Ägypten hingewiesen. Herr El Katatni hat mir zugesichert, dass dieser Schutz in der neuen ägyptischen Verfassung ausdrücklich garantiert wird."
Professor El Katatni unterstrich, dass die Mitglieder seiner Partei selbst lange der Diskriminierung durch das Regime des gestürzten Präsidenten Mubarak ausgesetzt waren. Daher stünden sie ganz bewusst für den Schutz von Minderheiten gegen Diskriminierung ein. Die neue ägyptische Verfassung werde wesentlich zu diesem Schutz beitragen. Gleichzeitig äußerte er seinen Wunsch auf eine enge Zusammenarbeit mit deutschen Einrichtungen und Parteien. Die junge ägyptische Demokratie wolle gerne von deren Erfahrungen im Umsetzen internationaler Vereinbarungen auch und gerade zum Schutz der Menschenrechte profitieren.
Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion begrüßt das Bekenntnis der Partei für Freiheit und Gerechtigkeit zum Schutz der Menschenrechte und insbesondere die Zusicherung der Gewährleistung der Religionsfreiheit in Ägypten. Sie wird den Prozess der Umsetzung mit großer Aufmerksamkeit verfolgen.
Hintergrund:
Im traditionell von dem Zusammenleben verschiedener Religionsgemeinschaften geprägten Ägypten ist es in den vergangenen Jahren zunehmend zu Gewalt gegen Minderheiten gekommen. Insbesondere betroffen waren die koptischen Christen. Immer wieder sind Anschläge auf christliche Kirchen, wie etwa in der Neujahrsnacht 2011, aber auch Übergriffe auf einzelne Christen zu verzeichnen.
Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf unserer Homepage und in unserem Presse-Twitter-Kanal @cducuspm.
Kurz-URL: <http://cducusu.cc/TvYwIV>
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-52267
Telefax: 030/227-56115
Mail: fraktion@cducusu.de
URL: <http://www.cducusu.de>


Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducusu.de
fraktion@cducusu.de

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducusu.de
fraktion@cducusu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.